

Chantilly. Erstmals gewann der Belgier Gregory Wathélet einen Grand Prix der Global Champions Tour, auf dem zehnjährigen Holsteiner Hengst Conrad de Hus in Chantilly.

Der belgische Ex-Meister Gregory Wathélet (38) konnte sich erstmals auch in die Liste der Grand Prix Sieger bei der Global Champions Tour eintragen. Auf dem zehnjährigen Hengst Conrad de Hus siegte er in der mit 300.000 Euro dotierten Konkurrenz vor dem Schloss in Chantilly nördlich von Paris und sackte als Prämie 100.000 Euro ein. Gegen zwei Konkurrenten im Stechen blieb Wathélet, der zwischen 2005 und 2008 auch für die Ukraine startete, als einziger ohne Fehler. Auf die beiden nächsten Plätze kamen mit je vier Strafpunkten, aber zeitlich getrennt, der 51 Jahre alte Marokkaner Abdelkebir Ouaddar auf Quickly de Kreisker (60.000) und die französische Weltcup-Zweite Penelope Leprevost (34) auf dem Vererber Vagabond de la Pomme (45.000).

In der Gesamtwertung nach zehn von 15 Prüfungen führt weiter Luciana Diniz (Portugal) mit 246 Punkten vor dem Weltranglisten-Ersten Scott Brash (Großbritannien), der drei Zähler weniger aufweist. Dritter ist der Marler Christian Ahlmann (172) vor dem Katar-Scheich Ali Bin Khalid Al Thani (169) und Schwedens Ex-Europameister Rolf-Göran Bengtsson (158).